

## Hochzeitsgeschäft Marxloh

### Wedding Shops Marxloh

MA Modul 3 – Lehrforschungsprojekt

Sommersemester 2017, montags 14-16 Uhr, Raum LC 026

Glaucia Peres da Silva, Laurenz Lauer

Der Hochzeitsmeile in Duisburg-Marxloh ist ein über die Stadt hinaus bekannter Einkaufsmarkt für überwiegend türkische Brautmode und Schmuck, der einen interessanten Forschungsgegenstand darstellt und viele spannende Fragen aufwirft. Wie konnte ein solcher Markt entstehen, wer war und ist daran beteiligt und in wie fern spielt das lokale und regionale Umfeld hier eine Rolle? Worauf hat sich die Hochzeitsmeile genau spezialisiert und warum? Wie/wo werden die entsprechenden Produkte produziert und vermarktet? Und wie wirkt die Hochzeitsmeile auf die lokalen Gegebenheiten zurück?

Diesen und weiteren Fragen werden wir in diesem 2-semestrigen Lehrforschungsprojekt unter praktischer Anwendung verschiedener Forschungsmethoden nachgehen. Neben einer primär soziologischen Perspektive auf das Phänomen werden wir uns zudem Ansätze aus weiteren relevanten Disziplinen (wie bspw. Stadtgeographie) erarbeiten und zur Beantwortung unserer Fragestellungen heranziehen. Neben einer generellen Bereitschaft zur Durchführung von (auch mal etwas zeitintensiveren) Feldforschungen sind daher ein Interesse an den Auseinandersetzungen mit disziplinübergreifenden Inhalten sowie Sprachkenntnisse in Türkisch, Kurdisch sowie Arabisch für die Teilnahme am Lehrforschungsprojekt sehr willkommen.

### **Anforderungen für Teilnahmenachweis**

Für einen Teilnahmenachweis erwarten wir eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Erstellung eines Wiki-Artikels, Referate, Erstellung eines Forschungsplans, Reflexion über die Forschungspraxis und Beiträge zur Webseite des Projekts.

- **Beitrag zur Webseite 1 – Wiki-Artikel:** Bis **9.5.2017** werden sich die Projektteilnehmer\*innen in drei Gruppen aufteilen. Um einen ersten Blick auf das Thema „Hochzeitsgeschäft in Marxloh“ zu gewinnen, wird jede Gruppe Informationen in der Presse, in der Forschung und auch in direkten Kontakten mit den Geschäften sammeln. Alle diese Informationen werden in einen Wiki-Artikel in Moodle festgehalten. **Alle Projektteilnehmer\*innen sollen zum Artikel beitragen.** Anschließend wird der Wiki-Artikel auf der Webseite des Projekts hochgeladen. Ziel dieser Aufgabe ist die Dokumentation des geforschten Materials zum späteren Nachschlagen. Dadurch werden auch Grundkenntnisse über das Hochzeitsgeschäft in Duisburg-Marxloh erweitert, um eine gemeinsame Grundlage für die weitere Forschung zu schaffen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Referat:** Für die Diskussion der theoretischen Grundlage unseres Forschungsprojekts werden die Projektteilnehmer\*innen in Kleingruppen Referate über Pflichtlektüren halten (**16.5.-30.5.2017**). Bei den Referaten sollen zwei Punkte im Vordergrund stehen: Worum es in der Pflichtlektüre geht und inwieweit das Thema der Pflichtlektüre im Zusammenhang mit unserem Gegenstand steht. Die Referate sollen grundlegend zur Definition des theoretischen Rahmens des Forschungsprojekts beitragen. Jedes Referat soll max. **15 Minuten** dauern. **Alle Projektteilnehmer\*innen sollen ein Teil**

**des Referats halten.** Ziel dieser Aufgabe ist die Förderung der selbständigen Arbeit in der Reflexion über theoretische Ansätze und deren Anwendbarkeit auf das Forschungsprojekt. Diese Aufgabe wird benotet.

- **Beitrag zur Webseite 2 – Fragestellung:** Bis **20.6.2017 12 Uhr** sollen die Projektteilnehmer\*innen einen kurzen Text (max. 1 Seite) erstellen, in dem sie die Fragestellung ihrer Teilforschung formulieren und begründen, und ihn **in Moodle hochladen**. Dieser Text wird anschließend auf der Webseite des Projekts hochgeladen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Erstellung eines Forschungsplans:** Nachdem die Projektteilnehmer\*innen einen Überblick über das Thema „Hochzeitsgeschäft in Marxloh“ gewonnen und die verschiedenen theoretischen Ansätze diskutiert haben, sollen sie einen konkreten Forschungsplan erstellen. Dabei sollen sie das Thema ihrer Teilforschung präsentieren, die Fragestellung formulieren und deren Relevanz begründen, den theoretischen Rahmen ihrer Analyse darlegen und das Vorgehen darstellen. Bis **18.7.2017 12 Uhr** sollen die Projektteilnehmer\*innen in vier Kleingruppen ihren Forschungsplan schriftlich in **max. 5 Seiten** in einer **pdf-Datei in Moodle hochladen**. Ziel dieser Aufgabe ist, die Bedeutung der Planung in der Forschung zu betonen und die Reflexion darüber zu fördern. Diese Aufgabe wird benotet.
- **Beitrag zur Webseite 3 – Forschungsplan:** Bis **25.7.2017 12 Uhr** sollen die Projektteilnehmer\*innen einen kurzen Text (max. 1 Seite) erstellen, in dem sie den Plan ihrer Teilforschung präsentieren, und **in Moodle hochladen**. Dieser Text wird anschließend auf der Webseite des Projekts hochgeladen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Erstellung eines Forschungstagebuchs:** In der Phase der Datenerhebung soll jede\*r Projektteilnehmer\*innen ein individuelles Forschungstagebuch in Moodle erstellen. **Für jeden Einsatz ins Feld sollen die Projektteilnehmer\*innen einen kurzen Eintrag ins Forschungstagebuch schreiben.** Ziel dieser Aufgabe ist, die Eindrücke vom Feld zu dokumentieren und die ersten Überlegungen über die Anwendung der Methode schriftlich festzuhalten. Diese Aufgabe wird benotet.

<b>I – EINFÜHRUNG IN DAS LEHRFORSCHUNGSPROJEKT</b>	
<b>18.04.2017</b>	<p><b>1) Einführung</b></p> <p><i>Einführung in Seminarorganisation, Kennenlernen, Vergabe von Aufgaben.</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Bildung von drei Gruppen, die Informationen über das Hochzeitgeschäft in Duisburg-Marxloh aus folgenden Perspektiven sammeln sollen: (a) Stadt, (b) Presse und (c) Forschung.</p>
<b>II - EINSTIEG IN DAS THEMA</b>	
<b>25.04.2017</b>	<p><b>2) Ein erster Blick auf das Hochzeitgeschäft (1)</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Berichte der Gruppen im Plenum, Gruppenarbeit. In der Sitzung wird jede Gruppe ca. 15 Minuten Zeit haben, um die gesammelten Informationen vorzustellen. (Beitrag zur Webeseite 1 - Wiki-Artikel)</p>
<b>02.05.2017</b>	<p><b>3) Ein erster Blick auf das Hochzeitgeschäft (2)</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Berichte der Gruppen im Plenum, Gruppenarbeit. In der Sitzung wird jede Gruppe ca. 15 Minuten Zeit haben, um die gesammelten Informationen vorzustellen. (Beitrag zur Webeseite 1 - Wiki-Artikel)</p>
<b>09.05.2017</b>	<p><b>4) Ein erster Blick auf das Hochzeitgeschäft (3)</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Abschlussberichte der Gruppen im Plenum, Gruppenarbeit. In der Sitzung wird jede Gruppe ca. 15 Minuten Zeit haben, um die gesammelten Informationen vorzustellen (Beitrag zur Webeseite 1 - Wiki-Artikel)</p>
<b>III - EINSTIEG IN DIE THEORETISCHE DEBATTE</b>	
<b>16.05.2017</b>	<p><b>5) Einführung in die theoretische Debatte: Markt</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referate (15 Minuten), Diskussion im Plenum.</p> <p><i>Literatur für Referat:</i>  Aspers, Patrik (2015) „Formen von Märkten“, in <i>Märkte</i>, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 85-109.  Abolafia, Mitchel (1998) „Markets as Cultures: An Ethnographic Approach“, in <i>The Laws of the Market</i>, Michel Callon (Hrsg.). Oxford: Blackwell, S. 69-85.  Bourdieu, Pierre (1987) „Das Zusammenspiel von Güterproduktion und Geschmacksproduktion“, in <i>Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft</i>, Ders. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 362-377.</p> <p><i>Weiterführende Literatur:</i>  White, Harrison C. (2002) <i>Markets from Networks. Socioeconomic Models of Production</i>. Princeton: Princeton University Press.  Favereau, Olivier; Lazega, Emmanuel (2002) <i>Conventions and Structures in Economic Organization. Markets, Networks and Hierarchies</i>. Cheltenham/Northampton: Edward Elgar.  Aspers, Patrik (2010) <i>Orderly Fashion. A Sociology of Markets</i>. Princeton: Princeton University Press.</p>

<b>23.05.2017</b>	<p><b>6) Einführung in die theoretische Debatte: Stadt</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referate (15 Minuten), Diskussion im Plenum.</p> <p><i>Literatur:</i>  Glassmann, Ulrich; Voelzkow, Helmut (2006) „Regionen im Wettbewerb: Die Governance regionaler Wirtschaftskluster“, in <i>Governance in der politischen Ökonomie. Struktur und Wandel des modernen Kapitalismus</i> von Susanne Lütz. Wiesbaden: Vs Verlag, S. 219-245.  Siebel, Walter (2015) „Die ökonomische Produktivität der Stadt“, in <i>Die Kultur der Stadt</i>, Ders. Berlin: Suhrkamp, S. 318-341.</p>
<b>30.05.2017</b>	<p><b>7) Einführung in die theoretische Debatte: Migration</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referate (15 Minuten), Diskussion im Plenum.</p> <p><i>Literatur:</i>  Goebel, Dorothea; Pries, Ludger (2006) „Transnationalismus oder ethnische Mobilitätsfalle_ Das Beispiel des „ethnischen Unternehmertums““, in <i>Transnationale Karrieren</i> von Florian Kreutzer und Silke Roth (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 260-282.</p> <p>Schnur, Olaf; Drilling, Matthias; Zakrzewski, Philipp (2013) „Migrationsort Quartier – zwischen Segregation, Integration und Interkultur“, in <i>Migrationsort Quartier. Zwischen Segregation, Integration und Interkultur</i>, Dies. Wiesbaden: VS Verlag, S. 9-26.  Bozdog, Cigdem; Möller, Johanna (2015) „Transkulturalität, Migration und Diaspora“, in <i>Handbuch Cultural Studies und Medienanalyse</i> von Andreas Hepp et al. (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 333-342.</p>
<b>IV – ERSTELLUNG DES FORSCHUNGSPLANS</b>	
<b>06.06.2017</b>	<b>Sitzung fällt aus</b>
<b>13.06.2017</b>	<p><b>8) Formulierung der Fragestellung</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion der vorgeschlagenen Fragestellungen im Plenum, Bildung von Gruppen und Definition der Fragestellungen, die jede Gruppe untersuchen wird.  (Beitrag zur Webeseite 2 – Fragestellung)</p>
<b>20.06.2017</b>	<p><b>9) Theoretischer Rahmen</b></p> <p><i>Wie werden die Fragestellung der Teilforschung beantwortet? Mit welchen Theorien wird jede Gruppe arbeiten?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit (Definition der Vorgehensweise in jeder Teilforschung), Diskussion im Plenum.  (Beitrag zur Webeseite 2 – Fragestellung)</p>
<b>27.06.2017</b>	<p><b>10) Stadtführung</b></p> <p><i>Stadtführung in Marxloh mit Halil Özet (Medien Bunker).</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> von 13-16 Uhr (Abfahrt um 12 Uhr – HS Universtät)</p>
<b>04.07.2017</b>	<b>11) Vorgehensweise</b>

	<p><i>Wie werden die Fragestellung der Teilforschung beantwortet? Welche Daten werden in jeder Teilforschung analysiert?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit (Definition der Vorgehensweise in jeder Teilforschung), Diskussion im Plenum. (Beitrag zur Webseite 2 – Fragestellung)</p> <p><i>Literatur:</i> Ethik-Kodex der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) und des Berufsverbandes Deutscher Soziologinnen und Soziologen (BDS) - <a href="http://www.soziologie.de/de/nc/die-dgs/ethik-kodex.html?sword_list[]=ethik">http://www.soziologie.de/de/nc/die-dgs/ethik-kodex.html?sword_list[]=ethik</a></p>
<b>11.07.2017</b>	<p><b>12) Methode</b></p> <p><i>Wie können die notwendigen Daten gewonnen werden? Welche Methoden der Datenerhebung sind angemessen?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit (Definition der Methode für die Datenerhebung in jeder Teilforschung), Diskussion im Plenum.</p>
<b>18.07.2017</b>	<p><b>13) Forschungsplanung</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Gruppenarbeit (Erstellung eines konkreten Plans für die Datenerhebung, Definition der Herangehensweise), Diskussion im Plenum. (Abgabe - Forschungsplan)</p>
<b>V – DATENERHEBUNG</b>	
<b>25.07.2017</b>	<p><b>14) Zwischenbericht</b></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Präsentation der Stand der Arbeit in jeder Gruppe (15 Minuten), Diskussion im Plenum.</p>